Es kann ja nicht immer so bleiben

MH 738

Johann Michael Haydn

entstanden 1795–1799
Text: unbekannter Autor

Con moto

S
A

1. Es kann ja nicht im-mer so blei - ben hier un - ter dem wech-seln-den Mond, es
2. Es wer-den viel fröh - li - che Men - schen lang nach uns des Le - bens sich freun, uns
3. Doch weil es nicht im-mer so blei - bet, so hal - tet die Freu - de recht fest, wer
4. Und kom-men wir wie-der zu - sam - men auf wei - se ver - hül - le - ter Bahn, so

T
B

5

1. blüht ei - ne Zeit und ver - wel - ket, was mit uns die Er - de be - wohnt, es
2. Ru - hen - den un - ter dem Ra - sen den Be - cher der Frö[illegible]-keit [illegible]ihn. Wir
3. weiß denn, wie bald uns zer - tren - net das Schick-sal nach Ost [illegible] nach W[illegible] Und
4. knüp - fen ans fröh - li - che En - de den fröh - li - [illegible] An-fa[illegible] wir an. O

9

1. ha[illegible] fröh - li - che [illegible]hen lang vor uns ge - lebt und ge - lacht, den Ru - hen-den un - ter dem
2. [illegible] lich bei - s[illegible]en, wir ha - ben ei - nan-der so lieb, er - leich-tern ei - nan - der das
3. [illegible] ei - n[illegible]er, so blei-ben die Her-zen sich nah, und al - le und al - le wirds
4. [illegible]de, dan[illegible] [illegible]er im freund-li-chen Bun-de ver - eint, der grau - sa - me Tod trennt uns

14

1. Ra - sen sei fröh-lich dies Gläs-chen ge - bracht, sei fröh-lich dies Gläs-chen ge - bracht.
2. Le - ben, ach wenn es doch im - mer so blieb, ach wenn es doch im - mer so blieb.
3. freu - en, wenn ei - nem was Gu - tes ge - schah, wenn ei - nem was Gu - tes ge - schah.
4. nim - mer, wenn hel - le - res Licht uns be-scheint, wenn hel - le - res Licht uns be - scheint.

Quelle: D Mbs *Mus.ms. 5456*

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.120/40
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com

9 790007 152130